



Donnerstag, 11. Dezember 2025



© pixabay

Prinzipien der Demokratie

Unsere Freiheit

Die Freiheit ist ein wichtiges Wort für uns alle. Was gehört zur Freiheit alles dazu und wo sind die Grenzen der Freiheit?



Die Freiheit ist etwas sehr Wichtiges in einer Demokratie. Der österreichische Staat sichert unsere persönliche Freiheit vor allem durch die Grundrechte in unserer Verfassung, zum Beispiel die Menschenrechte, die für uns alle gelten, sowie durch die Gewaltenteilung, die verhindert, dass zu viel Macht in den Händen einzelner Personen liegt. Zudem sorgen Sicherheitsbehörden wie zum Beispiel die Polizei, aber auch die unabhängigen Gerichte dafür, dass unsere Rechte geschützt sind und wir unser Leben frei und selbstbestimmt gestalten können. Durch diese Mechanismen können wir uns im Alltag sicher fühlen und für uns gute Entscheidungen über unser eigenes Leben treffen. Freiheiten brauchen jedoch immer auch

Grenzen bzw. Regeln, damit die Rechte anderer Menschen nicht verletzt werden. Unsere eigene Freiheit darf nur so weit gehen, wie sie nicht in die Freiheit anderer eingreift. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns an die ausgemachten Grenzen (Gesetze, Regeln) halten und verantwortungsvoll handeln. Das Verständnis von persönlicher Freiheit war im Laufe der Geschichte nie überall gleich. Es hing immer stark von der jeweiligen Zeit, vom Ort und auch von der gesellschaftlichen Stellung der Menschen ab. Es dauerte einige Zeit, bis wirklich allen Menschen die gleichen Freiheiten und Rechte zugesprochen wurden. Heute wie damals gilt jedoch: Jede und jeder Einzelne trägt Verantwortung dafür, die eigene Freiheit so zu nutzen, dass

auch die Freiheit anderer Mitmenschen respektiert wird. Nur so kann ein gemeinschaftliches Zusammenleben in einer Demokratie gelingen. Uns persönlich ist die Freiheit wichtig, weil wir unser eigenes Leben selbst gestalten und eigene Entscheidungen treffen wollen. Sie gibt uns Raum, wir selbst zu sein. Für die Zukunft

wünschen wir uns, dass unsere Freiheit erhalten bleibt und wir sie verantwortungsvoll nutzen können, in einer Gesellschaft, in der alle die Freiheit der anderen respektieren.

Kaan, Jan, Emirhan, Luka und Christof



Damit wir gute Entscheidungen treffen können, brauchen wir auch eine Entscheidungsfreiheit.



Das Gefühl von Freiheit ist wichtig.

Gemeinsam stark!

Österreich setzt auf Gleichberechtigung und Vielfalt. Was das bedeutet und in welchem Zusammenhang diese Begriffe stehen, erklären wir in diesem Artikel.



Vielfalt gibt es in unterschiedlichen Bereichen, wie z. B. Herkunft, Religion, Sprache, Geschlecht und noch anderen.

Österreich setzt auf Gleichheit und Vielfalt, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Ein zentrales Ziel ist die Gleichberechtigung. Dabei sollen alle Menschen die gleichen Rechte und Chancen erhalten. Antidiskriminierungsgesetze schützen Bürgerinnen und Bürger vor Benachteiligung aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion oder einer Behinderung. Um Chancengleichheit zu gewährleisten, setzt der Staat Maßnahmen, wie z. B. Förderprogramme und gesetzliche Regelungen zur Gleichstellung der Geschlechter, etwa für

gleiche Bezahlung und politische Teilhabe, um. Gleichzeitig prägt Vielfalt das Zusammenleben im Land. Österreich ist eine multikulturelle Gesellschaft, in der Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen miteinander leben. Integrationspolitik unterstützt dieses Miteinander durch Sprachkurse sowie Bildungs- und Arbeitsförderprogramme. Auch die Rechte von LGBTQ+ -Personen sowie die Inklusion von Menschen mit Behinderungen stehen zunehmend im Fokus, damit alle vollständig am sozialen Leben teilhaben können.

Politische Maßnahmen, wie z. B. das Gleichbehandlungsgesetz, Programme zur Frauenförderung, Integrationsprojekte oder der Ausbau barrierefreier öffentlicher Einrichtungen zeigen, dass Österreich konkrete Schritte setzt, um ein respektvolles und faires Zusammenleben für alle zu ermöglichen.

Vor dem Gesetz sind wir alle gleich, auch wenn wir vielfältig sind. Das macht Gleichheit und Vielfalt aus!

David, Noah, Anton, Kivanc und Michael

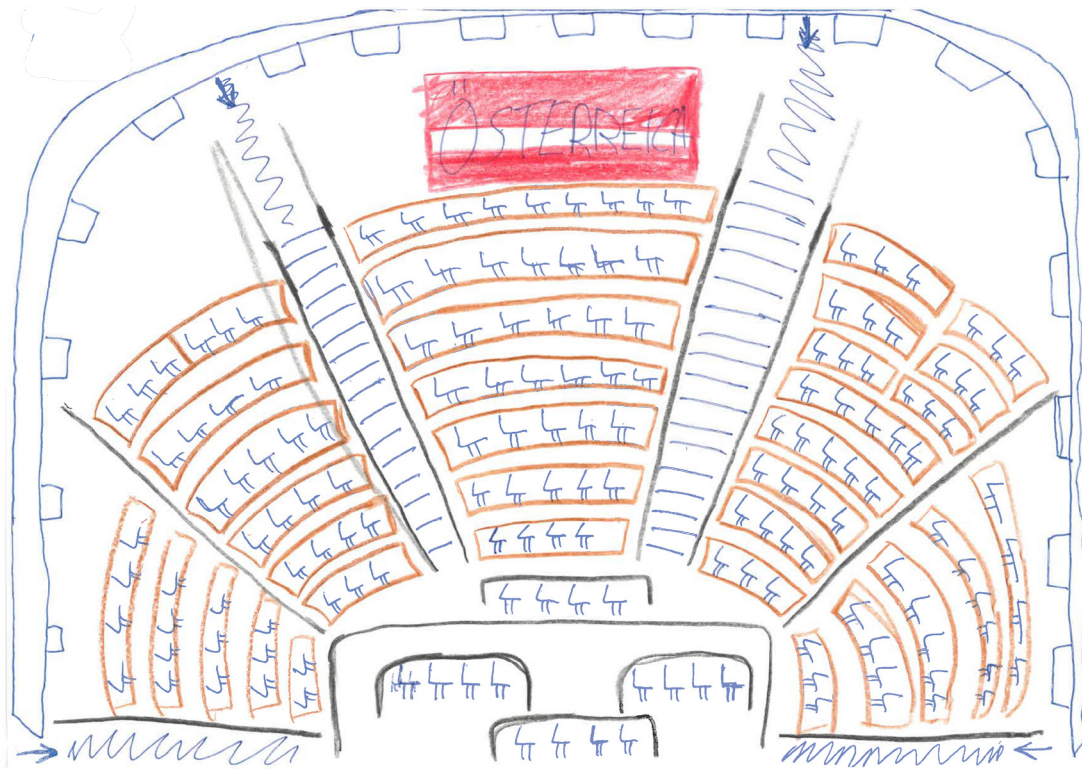


Vielfalt und Gleichheit verbinden wir auch mit Freiheit.



Prinzip der Demokratie: Kontrolle

Wir haben uns damit beschäftigt, wie die Macht in einer Demokratie aufgeteilt wird und wie sich die Gewalten gegenseitig kontrollieren.



Das Parlament ist die gesetzgebende Gewalt.

Macht bedeutet für uns, dass Ressourcen kontrolliert werden können. In einer Demokratie geht die Macht vom Volk aus, dieses wählt z. B. das Parlament. Damit die Macht nicht von einer einzelnen Person oder Gruppe missbraucht werden kann, muss die Macht aufgeteilt werden. Das funktioniert durch die Gewaltentrennung.

Die Macht wird auf drei Bereiche aufgeteilt. Die Gewalten kontrollieren sich gegenseitig. Die Legislative ist die gesetzgebende Gewalt. Das Parlament macht die Gesetze und kontrolliert die Regierung. Die Exekutive setzt die Gesetze um, sie kümmert sich um die Einhaltung der

Wie können sich die Gewalten gegenseitig kontrollieren?

Kontrolle durch das Parlament: Die Regierung muss dem Parlament über ihre Arbeit berichten.

In der Gesetzgebung: Die Bundespräsidentin oder der Bundespräsident könnten den Nationalrat auflösen, und der Verfassungsgerichtshof kontrolliert Gesetze.

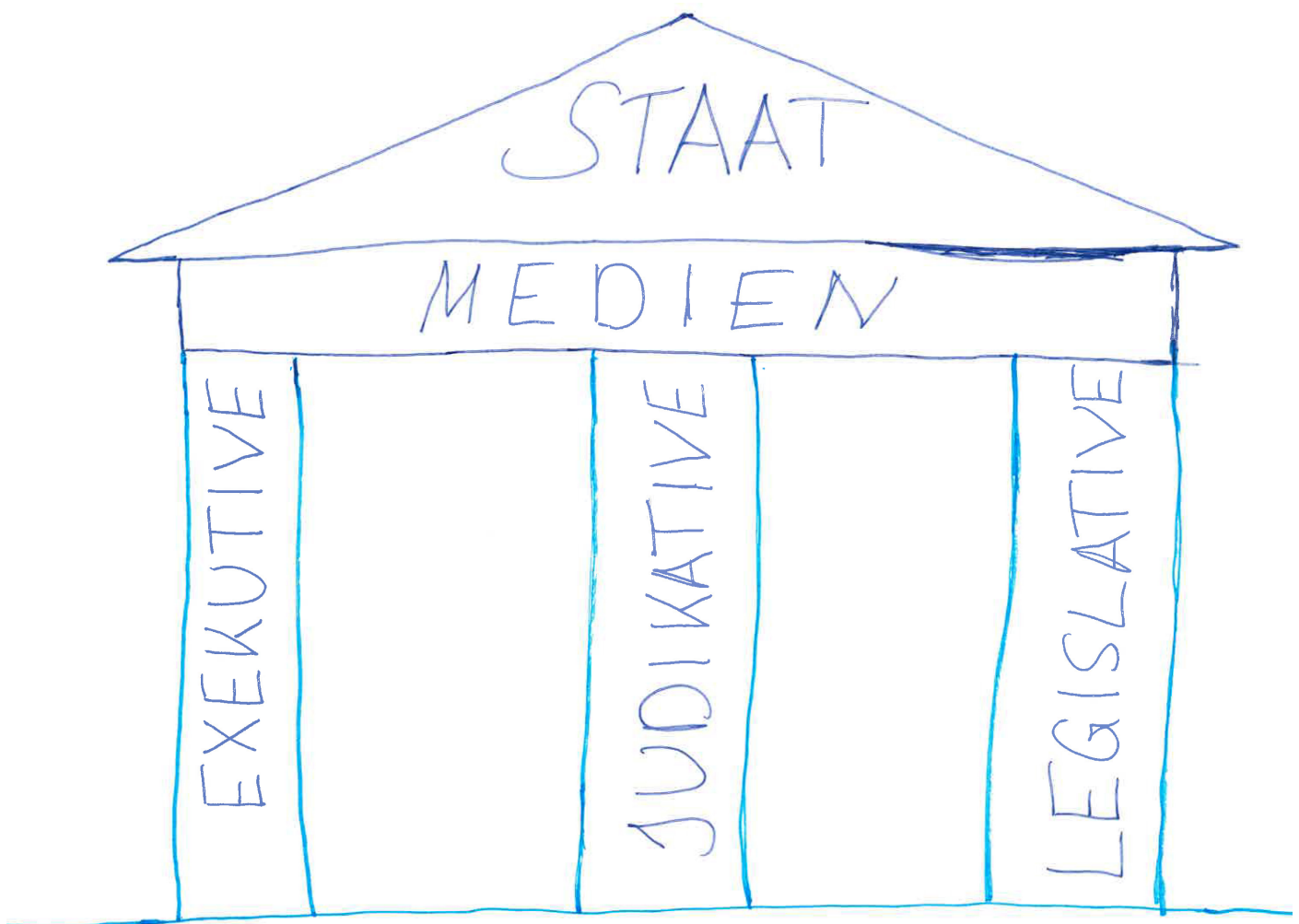
In der Justiz: Die Gerichte müssen sich an die Gesetze der Gesetzgebung halten.

Gesetze. Die Judikative prüft, ob die Gesetze eingehalten werden und verurteilt jene, die die Gesetze brechen.

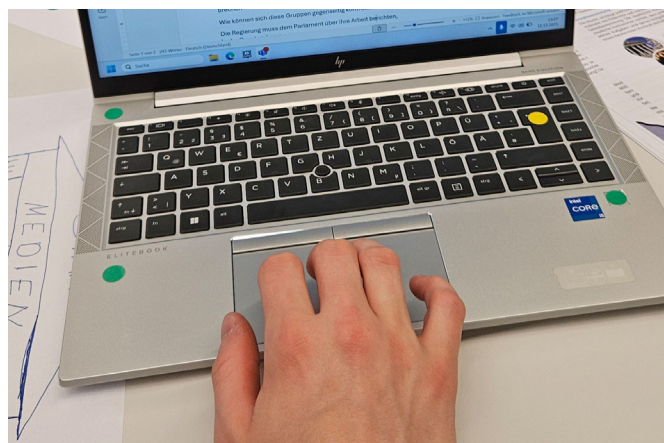
Medien werden auch als die sogenannte „vierte Gewalt“ bezeichnet. Sie sollen der Bevölkerung über Geschehnisse in der Politik berichten. Sie sollen die Bevölkerung informieren. Die Medien können die Meinung des Volkes beeinflussen und die Politik kontrollieren, indem sie offenlegen, was in der Politik passiert. Damit wir gut informiert werden und die Medien gut berichten können, braucht es Medien und Pressefreiheit.

Uns ist die Kontrolle der Macht im Bereich der Gesetzgebung besonders wichtig. Wenn jemand einfach so allein Gesetze bestimmen könnte, hätte die Person die volle Macht. Denn Gesetze regeln vieles, mit dem wir in unserem täglichen Leben zu tun haben. Bei der Kontrolle der Exekutive ist uns wichtig, dass sich auch die Polizei und das Militär an Regeln und Gesetze halten müssen und keine Übermacht haben.

Laurens, Jakob, Bugra, David und Alex



Die Macht wird in einer Demokratie auf drei Bereiche aufgeteilt. Die Medien werden manchmal als sogenannte „vierte Gewalt“ bezeichnet.



Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



**Parlament
Österreich**

ONLINE Lehrlingsforum - Demokratie
IT3a Landesberufsschule Feldkirch
Rebberggasse 32, 6800 Feldkirch

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

